Aus dem Vereinsjahr 2013

Ehrungen

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Dr. Wolfgang Beisenherz

von Dr. Jürgen Albrecht



Dr. Wolfgang Beisenherz

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Natur- und Artenschutz wurde Dr. Wolfgang Beisenherz am 3. Juli 2013 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Oberbürgermeister Pit Clausen überreichte ihm die Ehrung in einer Feierstunde im Bielefelder Rathaus.

In seiner beruflichen Tätigkeit hat der Biologe Dr. Beisenherz von 1974 bis 2008 mit großem persönlichen Engagement in der Biologielehrerausbildung für die Primarstufe und Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abt. Bielefeld, sowie an der Universität Bielefeld gewirkt. Er hat in seiner beruflichen Tätigkeit eine Vielzahl von Lehrerinnen und Lehrern kompetent auf ihren Beruf vorbereitet und viele engagierte Pädagogen-Persönlichkeiten geprägt.

Seine beruflichen Schwerpunkte lagen auf den Fachgebieten der Physiologie und Ökologie, doch auch hier war sein starkes persönliches Interesse am Natur- und Artenschutz unverkennbar, u.a. bei den vielen Exkursionen mit botanischen, säugetierkundlichen und insbesondere ornithologischen Zielen. Während zunächst die Vogelhaltung seine Liebe zur Vogelwelt weckte und ihn die Orchideen in den Süden lockten, waren seine späteren Reisen von der Säugetier- und Vogelkunde geprägt, die ihn u.a. in viele Länder Afrikas und Asiens führten. Auch die Gewässerkunde beschäftigte ihn stark, so entstanden in Kooperation mit Dr. Hartmut Späh etliche fischkundliche Arbeiten aus dem Raum OWL, u.a. „Die Fische Ostwestfalens“ als Band 1 in der Reihe Ilex-Bücher Natur des Naturwissenschaftlichen Vereins. Dutzende weiterer fachdidaktischer und faunistisch-ökologischer Publikationen sind in seinen Berufsjahren entstanden.

Diese vielseitigen und umfangreichen biologischen Fachkenntnisse sind auch das Markenzeichen der ehrenamtlichen Tätigkeiten von Wolfgang Beisenherz, deren Umfang einem zweiten Hauptberuf gleichkommt. Sein fundierter Rat war und ist geschätzt und gefragt, seine Expertisen haben Gewicht, in Bielefeld und weit darüber hinaus ist er als Autorität vor allem in den Bereichen Ornithologie und Naturschutz bekannt. Von seinem umfangreichen und lang andauernden Engagement für den Natur- und Artenschutz profitierten viele Vereine und Institutionen. Neben dem Naturwissenschaftlichen Verein waren dies vor allem der NABU, der Landschaftsbeirat, die Stiftung Rieselfelder Windel, die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld und die Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht. Als umfassend kenntnisreiche und vielseitig interessierte Persönlichkeit war

und ist er dort in verschiedenen Themenbereichen aktiv und hat seit Jahrzehnten leitende Funktionen übernommen, die nachfolgend nur auszugsweise aufgezählt werden können:

Im **Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.** ist Dr. Beisenherz seit 1979 Mitglied und aktiver ehrenamtlicher Mitarbeiter. Seit 1989 leitete er die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (zunächst gemeinsam mit Dr. Klaus Conrads, später mit Klaus Nottmeyer), in der viele Projekte vorbereitet und durchgeführt wurden, u.a. mehrere umfangreiche Gemeinschaftsaktionen zur Revierkartierung und Zählung von Vogelarten in Bielefeld und OWL. Seit den 1990er Jahren organisierte er die Jahrestagungen der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen und gab von 1989 bis 2012 das Ornithologische Mitteilungsblatt für Ostwestfalen-Lippe, das älteste vergleichbare regionale Periodikum in NRW, heraus. Daneben war er Mitglied der Schriftleitung der ILEX-Bücher Natur und setzte sich nicht nur im politischen Raum für den Fortbestand des Naturkunde-Museums ein, sondern hatte als Mitglied einer eigens zur Rettung des Museums eingesetzten Arbeitsgruppe wesentlichen Anteil an der Erstellung eines ersten Konzeptes für das neue Naturkunde-Museum Bielefeld.

Im **NABU–Stadtverband Bielefeld e.V.** ist Wolfgang Beisenherz Mitglied seit 1981 und war Vereinsvorsitzender von 1992 bis 2010 (1992-1998 mit H. Bongards, 1998-2004 mit D. Hunger und 2004-2010 mit D. Wegener). Er leitete zahlreiche Exkursionen, redigiert die NABU-Jahreshefte seit 1998 und verfasste gemeinsam mit Elke Wemhöner in den Jahren 2004/2005 die 50-teilige Serie „Was fliegt denn da?“ im Bielefelder Westfalen-Blatt. Seit 1985 vertritt er den NABU im Landschaftsbeirat und engagiert sich fachkundig in zahlreichen Arbeitsgruppen u.a. zur Ausarbeitung von Stellungnahmen bei der Verbandsbeteiligung nach Bundesnaturschutzgesetz. Er vertrat und vertritt den Naturschutz auch in zahlreichen informellen Gremien und Gesprächen, u.a. in dem von 1997 bis 2004 regelmäßig tagenden Bielefelder Naturschutz-Forum. In den letzten Jahren hat er für den NABU-Bundesverband und BirdLife International mehrere Forschungsreisen nach Äthiopien und Ostafrika unternommen, um dort u.a. die Verbreitung von Kranichen und des vom Aussterben bedrohten Zitronenpiepers zu erforschen. Die Daten dienen nicht zuletzt zur Begründung und Ausweisung eines Biosphärenreservates am Tana-See in Äthiopien.

Die **Stiftung Rieselfelder Windel** unterstützt Wolfgang Beisenherz als Mitglied des Stiftungsrates seit 1996 und fördert dort aktiv die Stiftungsarbeit und die Entwicklung des Naturreservats Rieselfelder Windel. Von 1998 bis 2000 war er zunächst stellvertretender, dann erster Vorsitzender des Stiftungsrates.

Im **Trägerverein der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e.V.** war er seit 2010 stellv. Vorsitzender und hat dann 2011 nach dem überraschenden Tod seines Vorgängers den Vorsitz übernommen. In der **Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) e.V.** war er von 1962 bis 2006 Mitglied und dort auch etliche Jahre im wissenschaftlichen Beirat.

Daneben hat sich Dr. Beisenherz auch den Sinn für die schönen Seiten des Lebens und der Natur bewahrt und ist ein Liebhaber von Natur-und Tierillustrationen und ausgeprägter Sammler einer beeindruckenden Fülle von Vogelbüchern aus der ganzen Welt.

Wolfgang Beisenherz war und ist bei aller Verbindlichkeit ein Freund klarer Worte, der sich nicht scheut Missstände anzusprechen und deutliche Kritik zu üben, wo dies angemessen ist. Der Niedergang der Arten- und Lebensraumvielfalt weltweit und im dicht besiedelten Ostwestfalen sind ihm seit jeher ein Dorn im Auge, schon lange bevor die internationale Politik das Thema „Biologische Vielfalt“ auf die Agenda gesetzt hat. Dies klang auch deutlich in seiner Dankesrede bei der Überreichung des Bundesverdienstkreuzes an. Nicht zu Unrecht hat ihm der Oberbürgermeister in seiner Ansprache bei der Überreichung des Bundesverdienstkreuzes den treffenden Ehrentitel „Mister Naturschutz“ verliehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Albrecht Jürgen

Artikel/Article: Aus dem Vereinsjahr 2013 Ehrungen Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Dr. Wolfgang Beisenherz 106-107